

Protokoll

Mitgliederversammlung Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e.V.
am 1. Juli 2017, 15.30 Uhr, im Info-Zentrum Maria Laach

Anwesend waren:

Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB

vom Vorstand:

Gernot Mittler
Dr. Ottmar Martini
Elmar Schmitz
Burkhard Hau
Trudel Krupp
Prof. Dr.-Ing. Peter Frings
Bernhard Kaiser
Johannes Bell

von den Mitgliedern:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB

Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB begrüßt die anwesenden Mitglieder des Freundeskreises herzlich. In seiner Begrüßung betrachtet Pater Andreas insbesondere die Entwicklung des Klosters seit der letzten Mitgliederversammlung und geht dabei auch auf seine Empfindungen in seinem ersten Jahr in Maria Laach ein.

Der Redebeitrag von Pater Andreas wird auf die Homepage eingestellt und ist dem Protokoll beigelegt.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende Gernot Mittler die Anwesenden und eröffnet förmlich die Mitgliederversammlung, zu der mit Schreiben vom 01.06.2017 eingeladen wurde. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Tagesordnung wird von den Anwesenden genehmigt, Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Gernot Mittler bringt seine Freude über die große Anzahl der erschienenen Mitglieder zum Ausdruck. Besonders begrüßt er den Vorsitzenden des Kuratoriums und Chefredakteur des ZDF, Herrn Dr. Peter Frey, der im Anschluss an die Mitgliederversammlung den diesjährigen Vortrag halten wird.

Der Vorsitzende ruft zum Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder auf.

Insbesondere erwähnt er Herrn Olaf Laubenthal, der seit der Gründung des Vereins Mitglied im Kuratorium war sowie dem Wirtschaftsbeirat angehörte.

2. Berichte

a) des Vorsitzenden

Vorsitzender Gernot Mittler geht in seinem Bericht auf folgende Themen ein:

Neuberufungen in das Kuratorium

Im Anschluss an die Neuwahl des Vorstandes in der letztjährigen Mitgliederversammlung am 02.07.2016 wurden nach dem Ausscheiden einiger Mitglieder aus dem Kuratorium folgende Damen und Herren neu in das Kuratorium berufen:

Frau Heike Boomgaarden, Radio- und Fernsehmoderatorin SWR, Erbach/Hunsrück

Frau Dr. Annette Gerlach, Leiterin Landesbibliothekzentrum, Koblenz

Herr Guido Groß Geschäftsführer Kath. Hochschulgemeinde, Koblenz

Herr Hans Kary, Geschäftsführer rz-Media GmbH, Niederfell

Herr Dr. Irmgard Layes, Mitglied Capella Lacensis, Koblenz

Herr Matthias Nester, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Koblenz, Koblenz

Frau Martina Schmitz, Geschäftsführerin Weiss-Verlag, Monschau.

Das Kuratorium besteht nunmehr aus 34 Mitgliedern.

Vorsitzender des Kuratoriums ist der Chefredakteur des ZDF, Dr. Peter Frey, Mainz.

Mitgliederentwicklung

Aktuell hat unser Freundeskreis 1.726 Mitglieder. Damit haben wir im letzten Jahr erstmals die Marke von 1.700 überstiegen. Die Mitgliederentwicklung war im Jahr 2016, wie auch in allen Jahren zuvor, positiv. Den 65 Neuzugängen standen 33 Abgänge gegenüber, davon 16 Sterbefälle. In den letzten drei Jahren alleine sind 40 unserer Mitglieder verstorben, und im laufenden Jahr haben wir bereits bisher 17 Todesfälle zu vermelden. Dass wir dennoch bisher in jedem Jahr einen Netto-Zuwachs an Mitgliedern haben, dürfen wir als Hinweis auf die nach wie große Resonanz werten, die Maria Laach und unser Freundeskreis haben.

Der Vorstand hat eine Projektgruppe „Mitgliederwerbung“ eingesetzt; ihr gehören unser Vorstandskollege Burkhard Hau, Pater Philipp Meyer OSB und der stellvertretende kaufm. Leiter der Klosterbetriebe, Jens Neumann, an. Der Auftrag lautet, Wege und Möglichkeiten zu erschließen, unseren Freundeskreis insbesondere für junge Leute zu öffnen und attraktiv zu machen. Es sollte eigentlich gelingen, die Faszination dieses Ortes hier auch für jüngere Leute erlebbar und nachvollziehbar zu machen. Wir brauchen die Verjüngung!

Was ist seit der letzten Mitgliederversammlung geschehen?

- Das herausragende Ereignis im Jahr 2016 war aus Sicht des Freundeskreises (FK) der Abschluss des 1. Bauabschnittes der Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten in der Sakristei im Juli vergangenen Jahres. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 225.000,00 EUR (bei ursprünglich veranschlagten 250.000,00 EUR). Sie wurden in voller Höhe vom FK übernommen.

Nach einer Trocknungszeit von ca. 2 Jahren kann der Restaurierung der Beuroner Malerei nähergetreten werden, falls der Konvent dies wünscht.

- Der Freundeskreis hat sich wie auch in den Vorjahren mit einem eigenen Informationsstand am „Klostermarkt“ im Rahmen der „Laacher Festwoche“ im August präsentiert und dabei rund 30 neue Mitglieder gewinnen können. Er wird dies übrigens auch in diesem Jahr wieder tun.
- Auch im vergangenen Jahr hat unser traditionelles Adventskonzert stattgefunden und wiederum mit großem Erfolg. Die Veranstaltung wurde zum 13. Male von der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel großzügig gesponsert. Alle Konzertbesucher waren, ebenso traditionell, im Anschluss zu einem Empfang in das Laacher Forum eingeladen.
- Zum Jahresende 2016 hat der FK das Büchlein „Ein virtueller Rundgang – zur freundlichen Erwägung“ herausgegeben. Es basiert auf einem Manuskript des im Jahr 2016 verstorbenen Altabtes Anno Schoenen OSB. Es wurde allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Altabt Anno Schoenen hatte in seinem Konzept auch eine Reihe von Anregungen gegeben, die für die Sicherheit der Kirchenbesucher insbesondere an Festtagen und bei Konzertveranstaltungen von Bedeutung sind. Diese wurden in der Zwischenzeit allesamt umgesetzt, die dabei entstandenen Kosten in Höhe von rund 6.200,00 EUR hat der Freundeskreis getragen.
- Am vergangenen Sonntag wurde mit einem Festakt die Ausstellung „Luther in Laach“ eröffnet. Diese Veranstaltung ist ein gemeinsamer Beitrag der Abtei und des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz im Rahmen des Reformationsgedenkens. Die Presse hat ausführlich darüber berichtet, auch über die Öffnungszeiten der Ausstellung, die in der historischen und mit Unterstützung des FK restaurierten Bibliothek bis zum 24.08.2017 zu sehen sein wird. Ab Mitte Dezember 2017 wird sie in der Berliner Landesvertretung von Rheinland-Pfalz gezeigt werden. An den beachtlichen Kosten, die insbesondere für den Transport der zahlreichen Vitrinen entstehen, in denen die wertvollen Exponate präsentiert werden, wird sich der FK mit einem Betrag von 12.000,00 EUR beteiligen.
- Unser „Laacher Hauschor“, die „Capella Lacensis“, wird im Rahmen des Luther-Jahres im August 2017 zwei große interreligiöse Konzertveranstaltungen mit Beteiligung des Neuen Rheinischen Kammerorchesters und dem Synagoga Ensemble Berlin durchführen, und zwar (am 10.08.) in Berlin und (am 13.08.) in Maria-Laach.

Das Projekt wird mit Bundesmitteln aus dem Fonds für das Reformationsgedenken unterstützt. Der Vorstand des FK hat beschlossen, zu diesem Projekt ebenfalls einen Zuschuss zu leisten, und zwar in Höhe von 10.000,00 €.

Was steht als nächstes auf der Agenda?

Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB hat dem Vorstand vorgetragen, beide Orgeln seien in einem desolaten Zustand und bedürften der Generalüberholung. Nach den vorliegenden Expertisen und dem bisherigen Gesprächsstand mit entsprechenden Fachfirmen müsse man hinsichtlich der entstehenden Kosten von einer Größenordnung zumindest im mittleren 6-stelligen Bereich ausgehen. Allerdings könne die Sanierung in mehreren Abschnitten und verteilt auf mehrere Jahre erfolgen.

Der Vorstand hat sich mit der Angelegenheit befasst und grundsätzlich beschlossen, der Mitfinanzierung einer solchen Maßnahme für die nächsten Jahre die oberste Priorität einzuräumen, wenn der Konvent den entsprechenden Auftrag erteilt und die Gesamtfinanzierung des Projektes gesichert ist.

Dank

- an den Prior-Administrator Pater Andreas Werner für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit dem Vorstand, und ich bestätige dies auch gerne persönlich. Sie haben in einer schwierigen Zeit die Leitung des Klosters übernommen. Ich weiß, dass im Konvent Ihr Wirken und Bemühen um brüderlichen Umgang hoch geschätzt wird. Sie tun dem Kloster Maria Laach gut;
- an viele Mitglieder des Konvents für wohlwollende Unterstützung und viele freundschaftliche Begegnungen;
- an die Kolleginnen und Kollegen im Kuratorium und im Vorstand für das wiederum harmonische und, wie wir wohl sagen dürfen, ergiebige Miteinander;
- an die Presse für die wirklich großartige und unterstützende Berichterstattung, die wir bei allen möglichen Anlässen erfahren;
- nicht zuletzt, sondern eigentlich zu allererst, gebührt Ihnen allen mein Dank – Ihnen, unseren Mitgliedern, Gönnern und Unterstützern. Ohne Ihre Großzügigkeit und Ihre Treue wäre in den vergangenen Jahren die große Gemeinschaftsleistung, auf die wir gemeinsam stolz sein dürfen, nicht möglich gewesen. - Wunsch: Das mag so bleiben.

Eine Grußadresse zum Schluss

Unser Ehrenmitglied Abt Benedikt Müntnich hat mich gebeten, Sie alle von ihm herzlich zu grüßen. Ich soll Ihnen sagen, dass er gegen Ende dieses Jahres nach drei Jahren im Kloster Hildegardis in Eibingen im Rheingau wieder ganz nach Maria Laach zurückkommt, „wo ich hingehöre“, wie er hinzugefügt hat.

Besonders erfreulich ist, dass Sie, lieber Pater Andreas, Benedikt zur baldigen „Heimkehr“ ausdrücklich ermuntert haben; fürwahr ein starkes brüderliches Zeichen.

b) des Schatzmeisters

Schatzmeister Elmar Schmitz gibt den Bericht über die finanzielle Lage des Vereins und das Kassenjahr 2016 bekannt.

Der Kassenbestand betrug Anfang 2016 205.000,00 € und zum Jahresende 124.000,00 €. Er ist somit um 81.000,00 € gesunken. Aktuell ist er auf 186.000,00 € angewachsen, wobei diese Mittel durch Zusagen für festgelegte Maßnahmen teilweise gebunden sind.

Die Einnahmen beliefen sich in 2016 auf 77.000,00 €, davon 50.000,00 € Mitgliedsbeiträge und 27.000,00 € Spenden (17.000,00 € allgemein sowie 10.000,00 € für die Orgelrestaurierung). An Ausgaben wurden 141.000,00 € für die Renovierungsarbeiten der Sakristei, 6.000,00 € für das Buch "Virtueller Rundgang", 6.000,00 € für Verbesserung der Sicherheitssituation des Klosters und 5.000,00 € für weitere Maßnahmen geleistet.

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Freundeskreises im letzten Jahr war wieder ein Erfolg und sehr gut besucht. Aus finanzieller Sicht ergaben sich Einnahmen in Höhe von 11.000,00 € denen Ausgaben in Höhe von 9.000,00 € entgegenstanden. Somit konnte ein Überschuss von 2.000,00 € erzielt werden. Die Volksbank RheinAhrEifel stockte den Betrag um 8.000,00 € auf 10.000,00 € auf.

Schatzmeister Elmar Schmitz bezeichnet den Verein abschließend als finanziell gesund und in der Lage, das Kloster auch in den kommenden Jahren satzungsgemäß zu unterstützen.

c) der Kassenprüfer

Herr Rainer Dach berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Herrn Jürgen Fuß am 21. Juni 2017 vorgenommen hat. Er bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung sowie die Vollständigkeit der Unterlagen und hat keine Beanstandungen.

Dem Schatzmeister Elmar Schmitz und seinem Mitarbeiter Harald Link spricht er einen Dank für die korrekte und zuverlässige Arbeit aus.

Kassenprüfer Dach stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

3. Aussprache

Seitens eines Mitgliedes wird bezüglich des Weggangs von Pater Franziskus nachgefragt, der seinerseits von einem Riss durch die Kommunität gesprochen habe.

Prior-Administrator Pater Andreas antwortet, dass Pater Franziskus nach Beuron übertreten werde. Bezüglich der Gründe für den Übertritt wolle er nicht öffentlich spekulieren und man müsse ihn selber hierzu befragen. Er behandle die Entscheidung von Pater Franziskus mit Respekt und wünsche ihm, dass er in Beuron glücklich werde.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die angesprochene Reparatur der Orgeln.

Pater Andreas antwortet, dass zunächst eine Grundreinigung anstehe, die insbesondere bei Kirchen mit großem Besucheraufkommen in gewissen Zeitabständen erforderlich sei. In diesem Zusammenhang sollen dann die Spieltische der Orgeln überarbeitet werden, da diese nur bedingt für die heutigen Anforderungen geeignet seien. Er sei allerdings kein Fachmann, um genauere Erklärungen abgeben zu können.

Vorsitzender Mittler sagt zu, wenn alle Untersuchungen und Prüfungen abgeschlossen sind sowie die Gesamtfinanzierung mit dem dazugehörigen zeitlichen Umfang feststeht, die Mitglieder zu informieren. Nach derzeitigem Stand dürfte dies in dem Weihnachtsbrief möglich sein.

4. Entlastung des Vorstandes

Die von dem Kassenprüfer Rainer Dach beantragte Entlastung wird einstimmig erteilt.

5. Satzungsänderung

Mit der Einladung sind den Mitgliedern drei Satzungsänderungen schriftlich dargelegt worden.

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Ottmar Martini erläutert die Hintergründe und die vorgeschlagenen Änderungen mit den Auswirkungen. Er legt dar, dass für eine Änderung der Satzung die Zustimmung von mindestens 75 % der Mitglieder erforderlich ist.

Die Frage nach der Bezeichnung Abt oder Prior beantwortet er mit dem Hinweis, man wolle in der Satzung die grundsätzliche Formulierung beibehalten und nicht die Ausnahmesituation darstellen.

Auf Nachfrage wird kein Antrag für eine schriftliche Abstimmung gestellt; daher kann die Abstimmung per Handzeichen durchgeführt werden.

Im Anschluss wird darüber abgestimmt, ob die drei Satzungsänderungen gemeinsam beschlossen werden können. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Die Änderungen der Vereinssatzung werden abschließend einstimmig beschlossen.

8. Verschiedenes

Da keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungsordnungspunkt erfolgt, schließt Vorsitzender Mittler die Mitgliederversammlung.

Anschließend hält Dr. Peter Frey einen Vortrag zum Thema "Glaubwürdigkeit: Kirche und Medien in einer sich wandelnden Welt". Der Vortrag wird auf die Homepage eingestellt und ist dem Protokoll beigefügt.

Aufgrund der aktuellen Ereignisse geht Dr. Frey zunächst auf den Europäischen Staatsakt für den verstorbenen Altkanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Helmut Kohl, ein. Nach seiner Meinung wird der Staatsakt das derzeitige politische Miteinander in Europa positiv beeinflussen.

Viele Mitglieder folgen der Einladung der Mönche und nehmen an der Vesper sowie dem gemeinsamen Abendessen im Refektorium teil.

Gernot Mittler
Vorsitzender

Johannes Bell
Geschäftsführer